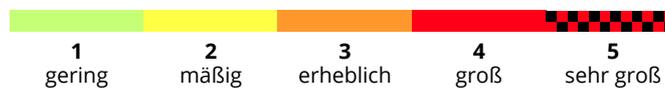
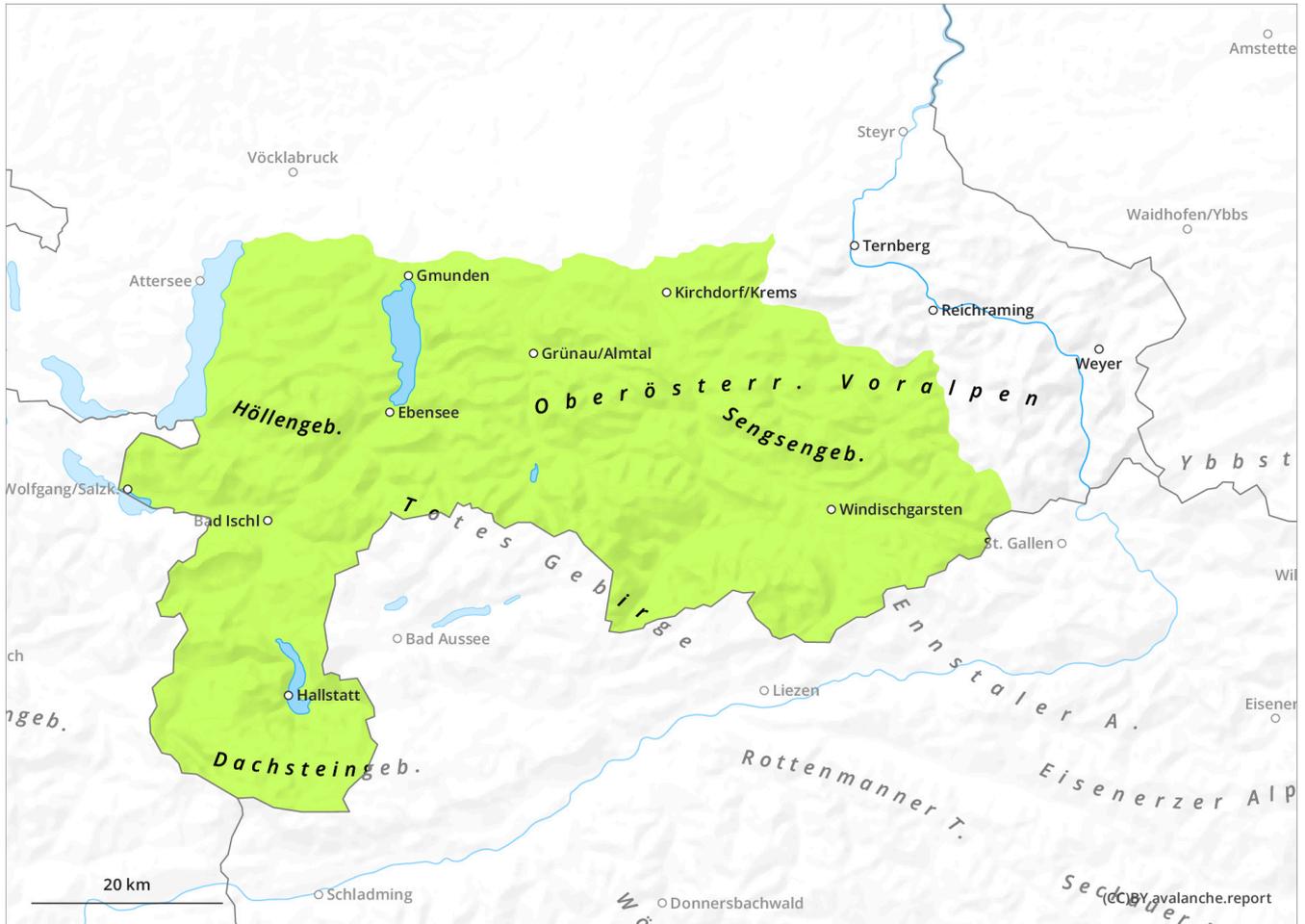
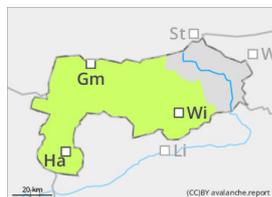


Etwas milder und im Bergland leicht föhnig!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. März 2025



Triebschnee



Überwiegend geringe Lawinengefahr - einzelne Gefahrenstellen in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

Durch etwas Schneefall in den vergangenen Tagen mit teils mäßigem Wind um West ist kleinräumig etwas Triebschnee vorhanden, der teils überdeckt ist und in höheren Lagen durch geringe Zusatzbelastung eventuell gestört werden kann. Auf kleine Schneebrettlawinen in kammnahen Steilhängen und in gefüllten steilen Mulden und Rinnen ist zu achten. Im Steilgelände sind nur kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der zuletzt gefallene Neuschnee ist bei nur schwachem bis mäßigem Windeinfluss gefallen und kaum verfrachtet worden. Daher sind nur höhergelegene, vereinzelt, lokal und kleinräumig, teils überdeckter Triebschnee vorhanden, der mit der gesetzten, oberflächlich oft verharschten Altschneedecke ungenügend bindet. Im Inneren ist die Schneedecke bis weit hinauf feucht. Weiterhin ist ab den mittleren bzw. in höheren Lagen eine nur geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Freitag sorgen dichte Wolken sowie Schneefall für schlechte Sicht, die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 900 m. Speziell im südlichen Bergland kommt durchaus etwas mehr Neuschnee zusammen. Im Lauf des Nachmittags lässt der Niederschlag deutlich nach, die Sonne kommt aber nicht zum Vorschein. Der Wind weht meist eher schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um -2 Grad, in 2000 m -5 Grad.

Der Samstag zeigt sich vor allem in der ersten Tageshälfte wechselhaft mit Regen und Schneefall (Schneefallgrenze 800 bis 1000 m, später etwas höher) und oft schlechter Sicht. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam und es bleibt länger trocken. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In 1500 m um 0 Grad, in 2000m um -2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.